

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

XV. Nim hin, was dir gehört

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus Primus



Herr ich bin Dir gang leibeigen, Und ich will es e - wig seyn,)
 Denn Dein liebliches Bezeigen/ Nimm mein Herze völlig ein,)
 Du führst mich von Ju - gend an, Auf die schma - le Le bens Bahn!
 O! wie sol ich denn verwei - len, Täg - lich mehr zu Dir zu ei - len.

Bassus Generalis.



Herr ich bin Dir gang leibeigen. Und ich wil es e - wig seyn,)
 Den Dein liebliches Bezeigen, Nimm mein Herze völlig ein,)
 Du führst mich von Jugend an/ Auf die schma - le Lebens - Bahn,
 O! wie solt ich denn verweilen, Täglich mehr zu Dir zu eilen.

1. Einem wil ich immer dienen,
 Weden Herr'n gehdr' ich nicht;
 Jesu! weil Du mir erschienen,
 Bin ich ganz zu Dir gericht;
 Von des Satans Clavery
 Machte Dein Liebes Dienst mich frey,
 Und die Welt mit ihrem Blendem
 Sol mich nicht mehr von Dir wenden.

2. Geh' mein Heiland wo ich geh,
 Jesu! gehe stets mit mir!
 Weich' nicht von mir/ wo ich stehe/
 So leb und sterb' ich in Dir;
 Drücke mich an Deine Brust!
 Jesu! meiner Seelen Lust!
 Lass mich Dich niemals verlieren,
 So wird mich kein Feind verführet.

Antwort: Du mein/ Ich bleibe dein: Wer reiße das Hand entzwey? Mein Bund stehe immer fest: nur bleibe mir getreu. 31

Cantus Secundus.



Herr! ich bin Dir ganz leibeigen, Und ich wil es e wie fern,) Denn Dein liebliches Bezeigen, Nimmst mein Herze völlig ein,)



Du führst mich von Jugend an/ Auf die schmale Lebens-Bahn,



O! wie solt ich denn verweilen, Täglich mehr zu Dir zu eilen.

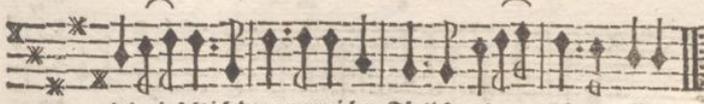
Altus.



Herr! ich bin Dir ganz leibeigen Und ich wil es e wie fern,) Denn Dein liebliches Bezeigen, Nimmst mein Herze völlig ein,)



Du führst mich von Jugend an, Auf die schmale Lebens-Bahn/



O! wie solt ich denn verweilen, Täglich mehr zu Dir zu eilen,

4. Zieh' mich JESU! zu den Deinen/
Die sich von der Welt g trennt,
Die es mit Dir treulich meinen/
Deren Herz vor Liebe brennt,
Ich wil sonst nirgends seyn,
Als in und bey Dir allein;
Wasche mich nur rein von Sünden,
Die sich noch in mir befinden.

5. Schönster Bräutigam meiner Seelen/
Mache mich selbst recht getreu,
Zeig' den Feinden, die mich quälen,
Dass ich längst Dein eigen seyn;
Hilf dass mir in dieser Welt
Nichts von ihrer Pracht ge fällt,
Und in meinem Kampfes Stunden,
Schliesse mich in Deine Wunden.